

FeG Schönbach

JULI 2019

Denkt daran: Seid sofort bereit, jemandem zuzuhören;
aber überlegt genau, bevor ihr selbst redet. Und hütet
euch vor unbeherrschtem Zorn!

Jakobus 1,19



„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.“

(Philipper 4, 6 – 7)

Diese Verse aus dem Philipperbrief können Halt geben und Richtung weisen. Ich kann mich immer an Gott wenden. In JEDER LAGE. Das deckt alle Situationen meines Lebens ab. Das macht Mut. Die Verse beinhalten aber noch etwas, was man so leicht überliest: Bringt eure Bitten MIT DANK vor Gott. Nicht in der Sorge untergehen. Den Blick weiten. Ich kann mich entscheiden, Gott vertrauen zu wollen. Er wird mir bei der Umsetzung helfen, auch wenn ich mir das oft nicht vorstellen kann. Dazu muss ich den Blickwinkel wechseln. Nicht mein Leben, die Dauer meines Lebens, mein persönliches Wohlergehen sind die Quelle und das Ziel, sondern Gott ist wichtiger als alles andere.

Ein weiterer ganz wichtiger Punkt ist, dass ich nicht allein auf dem Weg bin. Ich bin Teil einer Gemeinschaft. Wir können uns gegenseitig stärken und helfen. Wir können ZUSAMMEN vertrauen. Das haben wir in unserer Gemeinde gerade in Krisensituationen immer wieder erlebt. Füreinander da zu sein - miteinander und füreinander zu beten - ist unwahrscheinlich wichtig. Nachfolger Jesu sind keine Einzelkämpfer und dafür bin ich sehr dankbar. Ich merke immer wieder und immer mehr, wie wichtig es ist, Menschen zu haben, die mich ermutigen aber auch korrigieren; Menschen, die zuhören und auch durchaus mal anderer Meinung sein können. Menschen, bei denen ich weiß, dass sie mich mögen auch wenn wir uns gerade richtig gefetzt haben. Ich muss mich nicht alleine durchs Leben schlagen, ich kann Gottes Hilfe auch immer wieder durch andere Menschen erfahren.

In der Bibel finde ich immer wieder Stellen, die mir zeigen, dass Gott im wahrsten Sinne des Wortes VERTRAUENSWÜRDIG ist. Dazu muss ich aber auch in der Bibel lesen. Manchmal fällt mir das schwer,

aber ich weiß, dass ich dranbleiben muss, dazu gibt es heute ja auch wirklich viele Möglichkeiten. Wir können die Bibel als Buch lesen, wir können sie als E-Book lesen, auf dem Handy oder dem Tablet, wir können sie als Hörbuch hören.... Ein weiterer Grund, dankbar zu sein. Das alles kann ich aber nicht nur dann erfahren, wenn ich Krisen durchlebe, sondern im ganz normalen Alltag. Dann, wenn alles irgendwie normal läuft. Denn auch dann fällt es uns ja häufig schwer, dankbar zu sein. Wir neigen so oft dazu, das Gute, die Dinge, Menschen und Umstände, für die wir dankbar sein können, aus dem Blick zu verlieren. Häufig beschweren wir uns über Kleinigkeiten und übersehen dabei so viele Dinge, die Grund zur Dankbarkeit liefern. Ich habe in der letzten Zeit immer häufiger den Eindruck, dass wir in einer Kultur des Meckerns leben. Nichts ist gut genug. An allem gibt es etwas auszusetzen. Achtet mal darauf, wie oft ihr eure Dankbarkeit zum Ausdruck bringt und wie oft ihr euch über Kleinigkeiten aufregt. Vielleicht ist es öfter Zeit für einen Blickwechsel.

Daniela Werner

Liebe Gemeinde,

wir als Ältestenkreis möchten gerne den Kaffeeraum (neben dem Gottesdienstsaal) umgestalten. Es ist uns wichtig geworden einen Ort zu schaffen, in dem sich Menschen in guter Atmosphäre begegnen können.



Momentan ist dieser Raum unansehnlich, eng, vollgestellt, nicht wirklich praktikabel und alles andere als gemütlich. Wir möchten das ändern, nicht auf die lange Bank schieben und noch in diesem Jahr dort eine kleine Baustelle einrichten. Dazu braucht es eure handwerkliche und finanzielle Hilfe, es braucht die ganze Gemeinde.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr euch da mit uns engagiert. Meldet euch gerne bei mir.

Herzlichst Eure Heike

Liebesbeweise, das war unser Thema beim letzten Frauengottesdienst!

Was muss wer, wem eigentlich beweisen? Wir Menschen erwarten da schon einiges....

Die beiden Engel Bianca und Angelika (in luftiger Höhe...) hatten einen Auftrag, sie sollten den Menschen einen Beweis ankündigen. Nein, nicht irgendeinen Beweis – den EINEN! Jesus, er sollte herabkommen und den Menschen die Liebe des Vaters zeigen. Sie hielten Gott für nicht zurechnungsfähig so etwas für die Menschen zu tun...

Doch sie taten wie ihnen gesagt und wieder haben es viele Frauen gehört. Das war der Kern unseres Abends!

Wir haben wie immer gelacht, geweint, gegessen, gesungen und einen fröhlich, bewegten Abend miteinander verbracht.

Wir freuen uns auf September, da geht es in neuer Formation weiter. Unser Team hat sich vergrößert. Doro hat nach vielen Jahren den Weg aus dem Team gewählt. Sie war uns Hilfe, verlässliche Stütze und ein Mensch mit Ausdauer. Danke Doro, nochmal sagen wir DANKE für jedes und alles was du getan hast.

Wir sind nun 11 Frauen. In unser Team schnuppern hinein: Alex Kegel, Sarah Schäfer und Nadine Heun. Ihnen wünschen wir Gottes Segen und jede Menge Kreativität. So bunt aufgestellt können wir ins nächste Jahrzehnt starten.

Heike Heun



Gemeindefreizeit 2019 in Meschede

Wir 88, gemeinsam... ! Wer hätte das gedacht?

Und so lautete unser passendes Thema auch: **Hörgerät trifft Handy.**

Wir durften erleben, was es bedeutet, wenn Gott hautnah dabei ist. Wir hatten tolles Wetter, spitzen essen, supergute Stimmung und ein abwechslungsreiches Programm! ...und wir waren wirklich zusammen unterwegs!



Mit Gott und der Gemeinde einige Tage intensiv Gemeinschaft zu erleben - welch ein Vorrecht das doch ist!

Die Tage waren gefüllt mit vielen Workshops, Musik und Sport, Zeit um miteinander zu reden. Man konnte in der Natur die Ruhe suchen, oder sich körperlich auspowern, Gott loben mit Instrumenten und Gesang, sich im Chor ausprobieren, Gesprächskreise besuchen, Musik hören, mächtig lachen,



Menschen neu kennenlernen, kreativ werden, u.v.m. Es waren unglaublich vielseitige Tage. Alle waren begeistert - Klasse!



Diese Seiten reichen nicht aus um zu erzählen wie viel und was genau wir getan und erlebt haben, was es

bedeutet, wenn sich Jugendliche mit den Älteren zusammentun. Wenn man entdeckt, was Gemeinde im Stande ist zu geben.



Der Spieleabend hat noch ein Gedicht hervorgebracht, das auf die Melodie der deutschen Nationalhymne gesungen wurde:

***Freizeit, Spaß und viel Gemeinschaft,
zwischen Jung und Alt ein Band.
Danach lasst uns alle Streben, keiner steht bei uns am Rand.
Meschede bringt uns die Freiheit aufeinander zuzugehn
Leb im Glanze unsres Gottes, er hält uns in seiner Hand.***

Ein intensiver Gottesdienst für alle, mit herausforderndem Zweiersegen, die Idee über das bereits bekannte neu nachzudenken und anspornend die Beziehungen zwischen Jung und Alt im Alltag zu erkennen, zu verändern und weiter zu pflegen, war der passende Abschluss dieser Gemeindefreizeit.

Wir freuen uns auf 2022!





Zeltlager 2019 - Die wilden David-Kids

Mit der Überschrift ist eigentlich schon alles gesagt: In unserem Zeltlager war es wild, es ging um David und Kinder waren auch dabei.

Traditionell haben wir unser Zeltlager mit der gemeinsamen Wanderung nach Hörbach begonnen. Das ist immer ganz schön, nimmt den Kindern die erste Aufregung und man kann gut miteinander in Kontakt kommen. Und Verpflegung gibt es natürlich auch.

Bereits auf dem Hinweg haben wir den Wildhüter Max getroffen, der unsere Hilfe beim Erkennen von Tierstimmen benötigte. Ab da war er nur noch über ein Walkie-Talkie zu erreichen und gab uns jeden Tag über Funk ein Tierrätsel auf. Jedes Tier hatte eine besondere Eigenschaft, die einprägsam für das Leben von David war.

Am ersten Abend war der Adler die Lösung des Rätsels. Adler sehen extrem gut - genauso gut wie Gott, der Menschen ins Herz schaut und deshalb David auswählte, um König zu werden. Dann hatten wir die Waschbären. Sie halten zusammen wie David und Jonathan. Der Dachs nimmt es auch mit größeren Tieren auf wie David mit Goliath. Vom Stachelschwein geht keine Gefahr aus - David hat Saul zwei Mal verschont. Unser letztes Rätsel war der Wolf. Er lebt im Rudel und heult den Vollmond an. Hier ging es dann um David und seine musikalische Begabung, das Verfassen und Singen von Psalmen, das gemeinsame Anbeten von Gott. das haben wir dann auch getan: im Rudel gesungen und "geheult".

Neben Lagerfeuer mit Stockbrot, Gutenachtgeschichte, Wasser-rutsche, David-Games hat Lea uns gezeigt, was man mit Knicklichtern im Dunklen noch alles anstellen kann: Dunkel-Twister,



regeln, Reise nach Jerusalem und Horst's berühmte Leucht-Pfeile fehlten natürlich auch nicht.

Wie in den Vorjahren wurden wir bestens versorgt von Alex, Martina und Moni. Es war wieder sehr lecker. Vielen Dank dafür. Vielen Dank auch allen Betern. Diesmal sind wir nicht von oben nass geworden. Außer Susanna :)

Die Zeltlager-Mitarbeiter 2019



11.08.2019 Gemeindefest in der Grillhütte in Gusterhain

Gemeindeaufnahmen:

Am 9. Juni (Pfingstsonntag). wurden in die FeG
Schönbach fünf neue Mitglieder aufgenommen.
Horst und Brigitte Heite
Sebastian und Joana Wagner
Alexandra Kegel

*Herzlich
willkommen!*

Wir sagen ein Herzliches Willkommen und wünschen Ihnen einen
guten Start in unserer Gemeinde.

Geburtstage im Juli (soweit sie der Redaktion bekannt sind)

- 04.07. Matthias Selzer
- 05.07. Gabi Heun
- 15.07. Elise Mischel
- 21.07. Rita Blecke-Czycholl
- 23.07. Ulrich Heun
- 30.07. Florian Rumpf



Gott gebe Dir heute und jeden Tag, was du zum Leben
brauchst:

Brot für den Geist und Brot für den Leib.
Denn sein ist das Reich und die Kraft.

*Gottes reichen Segen und alles Gute für das neue Lebensjahr
wünschen wir allen, die im Juli Geburtstag haben.*

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Sonntags: 10⁰⁰ kids@home / minis@home
10⁰⁰ Gottesdienst
Montags: 20⁰⁰ Übungsstunde Posaunenchor
Dienstags: 15⁰⁰ Jugger
Mittwochs: 9³⁰ Krabbelkäfer
19³⁰ I.N.P.U.T / GBS / Hauskreise
Donnerstags: 18⁰⁰ Cube MEET
19³⁰ Cube EAT
20¹⁵ Cube DEEP

Impressum

Freie evangelische Gemeinde
Im Höfchen 10
35745 Herborn-Schönbach
Internet www.feg-schoenbach.de



Pastor: Peter Merten, Telefon: 02777 / 811412
upp.merten@web.de

Gemeindereferentin: Sabine Müller, Telefon: Festnetz: 02667/969998
saromueller@t-online.de mobil: 0160 /2627300

Ältestenkreis: Michael Werner, Uwe Jung,
Horst Rumpf, Heike Heun

Pastor und Ältestenkreis und Gemeindereferentin sind gemeinsam über folgende
email Adresse erreichbar: **gemeindeleitung@feg-schoenbach.de**

Kassierer: Hartmut Heun
email: 1kassierer@feg-schoenbach.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE04 4526 0475 0009 4123 00
BIC: GENODEM1BFG

Technik + Beamer: technik@feg-schoenbach.de

Team Hilfe Konkret: hilfe-konkret@feg-schoenbach.de

Team Besuchsdienst: besuchsdienst@feg-schoenbach.de

Verantwortlich für den Gemeindebrief

Kerstin Schmidt, Daniela Werner, Hartmut Heun
email: **gemeindebrief@feg-schoenbach.de**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Di. 23.07.2019
Auflage: Nr. 188 / Juli 2019

Monatsplan Juli 2019

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Redner / Thema	Begrüßung / Musik
Mi.	03.07.	19:30 20:00	Gebets-I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Heike Heun Norbert Beyer	Team Uli
So.	07.07.	10:00	Gottesdienst	Peter Merten	Alexandra Nöllge Team Chris
Mi.	10.07.	19:30 20:00	I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Michael Nöllge Peter Merten	Team Doro
So.	14.07.	10:00	Gottesdienst Sammlung: Gemeinde	Thomas Helsper	Tina Jahnel Team Nils
Mi.	17.07.	19:30 20:00	I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Christina Posluschni Sabine Müller	Peter
So.	21.07.	10:00	Gottesdienst Abendmahl/Dankopfer	Peter Merten Norbert Beyer	Sarah Schäfer Team Doro
Mi.	24.07.	19:30 20:00	I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Sabine Müller Uwe Jung	Team Uli
So.	28.07.	10:00	Gottesdienst	Rüdiger Klaas	Alexandra Kegel Team Nils
Di.	30.07.	15:00	Erzählkaffee		
Mi.	31.07.	19:30 20:00	I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Thomas Helsper Horst Rumpf	Team Doro
So.	04.08.	10:00	Gottesdienst Sammlung: Gemeinde	Sabine Müller	Nadine Heun Christoph
Mi.	07.08.	19:30 20:00	Gebets-I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Heike Heun Michael Werner	Team Uli

I.N.P.U.T -> Innehalten-Nachdenken-Preisen-Und-Tun

Kaffeeplan:

- 07.07. Doro + Norbert
- 14.07. Simona & Matthias
- 21.07. Sarah & Nils Schäfer
- 28.07. Gabi & Hartmut
- 04.08. Isolde & Rüdiger